



Weltgesundheitsorganisation

REGIONALBÜRO FÜR **Europa**

**Siebenundzwanzigster Ständiger Ausschuss
des Regionalkomitees für Europa**

Erste Tagung

Kopenhagen, 19. September 2019

EUR/SC27(1)/REP

31. Oktober 2019

190538

ORIGINAL: ENGLISCH

Bericht über die erste Tagung

Inhalt

Eröffnung der Tagung	3
Wahl des Präsidiums	3
Bewertung der Ergebnisse des RC69	3
Ort und Zeitpunkt künftiger Tagungen	4
Arbeitsgruppen des SCRC	4
Vorläufige Planung für das RC70	4
Sonstige Angelegenheiten, Abschluss der Tagung	5
Annex 1. Tagesordnung	6
Annex 2. Liste der Dokumente	7

Eröffnung der Tagung

1. Der Siebenundzwanzigste Ständige Ausschuss des Regionalkomitees für Europa (SCRC) hielt am Donnerstag, den 19. September 2019, dem letzten Tag der 69. Tagung des Regionalkomitees für Europa (RC69), in Kopenhagen seine erste Tagung ab.
2. Der neue Vorsitzende, Søren Brostrøm (Dänemark), hieß die neuen Mitglieder aus Armenien, Belgien, Bulgarien und der Schweiz willkommen, die jeweils eine dreijährige Amtszeit von September 2019 bis September 2022 absolvieren und an Stelle der Mitglieder aus Griechenland, der Slowakei, Slowenien und der Türkei treten werden, deren Amtszeit auf dem RC69 abgelaufen war.
3. Der Vorsitzende erklärte, dass das Mitglied des Exekutivrates aus Finnland in den kommenden zwölf Monaten als Bindeglied zwischen dem 27. SCRC und dem Exekutivrat dienen werde.
4. Die vorläufige Tagesordnung (Dokument EUR/SC27(1)/2) und das vorläufige Programm (Dokument EUR/SC27(1)/3) der Tagung wurden angenommen.

Wahl des Präsidiums

5. Dr. Iva Pejnovic Frelacic (Kroatien) wurde zur Stellvertretenden Vorsitzenden des 27. SCRC gewählt.

Bewertung der Ergebnisse des RC69

6. Die Mitglieder des SCRC lobten die enge Zusammenarbeit zwischen der Regierung des Gastlandes Dänemark und dem Sekretariat bei der praktischen Vorbereitung des RC69. Die Tagung sei sorgfältig vorbereitet und effizient durchgeführt worden, und insbesondere die Nominierung des Regionaldirektors sei gut organisiert gewesen. Für die kommenden zwölf Monate seien strategische Prioritäten festgelegt worden, die deutliche Verknüpfungen zum Dreizehnten Allgemeinen Arbeitsprogramm der Organisation 2019–2023 (GPW 13) und zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung aufwiesen. Die Beratungen während der Tagung sollten in die Debatte auf der globalen Ebene, in der Weltgesundheitsversammlung und im Exekutivrat, einfließen.
7. Die Einführungen in die Tagesordnungspunkte durch die Abteilungsleiter des WHO-Regionalbüros für Europa seien sehr gründlich gewesen, doch hätten sich die Mitglieder des SCRC eine stärkere Schwerpunktlegung auf die Gesundheitsaspekte der einzelnen Themen sowie auf die erreichten Resultate, und nicht nur die ergriffenen Maßnahmen, gewünscht.
8. Mit Blick auf die am Vortag abgehaltene Fachinformationssitzung über die regionsweite Zusammenarbeit in Gesundheitsfragen mit den Parlamenten in der Europäischen Region der WHO bekräftigte der Ständige Ausschuss, dass für die Einrichtung eines Netzwerks von Parlamentariern ein starkes Mandat vom SCRC und vom Regionalkomitee erforderlich sei.

Ort und Zeitpunkt künftiger Tagungen

9. Der 27. SCRC vereinbarte, seine zweite Tagung am 26. und 27. November 2019 beim Regionalbüro in Kopenhagen, seine dritte Tagung am 11. und 12. März 2020 ebenfalls in Kopenhagen, seine vierte Tagung am 16. Mai 2020 beim WHO-Hauptbüro in Genf und seine fünfte Tagung am 13. September 2020 in Tel Aviv abzuhalten.

Arbeitsgruppen des SCRC

10. Der Ständige Ausschuss war sich darüber einig, dass die Arbeitsgruppen für Führungsfragen und Länder im Mittelpunkt ihre Arbeit im Zeitraum 2019–2020 fortsetzen sollten. Sie könnten Ende 2019 und Anfang 2020 jeweils eine Telekonferenz abhalten, und die ersten Präsenzsitzungen würden dann am 10. März 2020, dem Tag vor der Eröffnung der dritten Tagung des 27. SCRC, am Sitz des Regionalbüros stattfinden.

Vorläufige Planung für das RC70

11. Die Regionaldirektorin stellte einen Entwurf der vorläufigen Tagesordnung (Dokument EUR/SC27(1)/4) und des vorläufigen Programms (Dokument EUR/SC27(1)/5) für das RC70 vor. Sie wies darauf hin, dass die Tagesordnungen der Weltgesundheitsversammlung und des Exekutivrates aktuell im Lichte der drei strategischen Prioritäten des GPW 13 und der vierten „Säule“ strategische Zusammenarbeit mit den Ländern und Politiksteuerung überprüft würden. Der Ständige Ausschuss solle vielleicht die Einführung eines ähnlichen Ansatzes für die Tagesordnung des Regionalkomitees in Erwägung ziehen und dabei auf der bereits erstellten „gleitenden Tagesordnung“ aufbauen und die Aktionspläne der Europäischen Region im Lichte dieser Prioritäten betrachten.

12. Angesichts seiner Erfahrungen mit dem Programmhaushalt 2020–2021 sei es zudem möglicherweise sinnvoll, dass das Regionalkomitee seinen Wunsch nach einer ausführlichen Überprüfung des Programmhaushaltsentwurfs 2022–2023 bekräftige. In Bezug auf den Wirkungsrahmen habe die Europäische Region bisher die in dem Kontrollrahmen für „Gesundheit 2020“ genannten sechs Zielvorgaben und die Liste der Indikatoren für ihre Fortschrittsberichte herangezogen. Auf seiner nächsten Tagung solle der Siebenundzwanzigste Ständige Ausschuss darüber beraten, wie dieser Kontrollrahmen am besten mit den Indikatoren für Resultate und Outputs zu vereinbaren sei, die derzeit auf der globalen Ebene formuliert würden, und ob dieses Thema auf dem RC70 auf der Tagesordnung stehen solle.

13. Der Umgestaltungsprozess in der WHO – und insbesondere die Abstimmung der Arbeit auf den drei Ebenen der Organisation – müsse auf der Tagesordnung bleiben, bis die Umgestaltung abgeschlossen und institutionalisiert sei. Der Fahrplan für die Europäische Region zur Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung müsse ebenfalls auf dem RC70 überprüft werden.

14. Mit dem Thema antimikrobielle Resistenz habe sich der Ständige Ausschuss zuletzt im Jahr 2011 befasst. Nach der Vorlage des Abschlussberichts der Interinstitutionellen Koordinierungsgruppe des Generalsekretärs der Vereinten Nationen Anfang des Jahres habe dieser die WHO gebeten, das neu eingerichtete Sekretariat der Dreierkoalition aus WHO, Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen und Weltorganisation für

Tiergesundheit zu betreuen. Im Sinne des erweiterten einheitlichen Gesundheitsansatzes (One Health Plus) und eines horizontalen Ansatzes könne sich das RC70 mit dem Thema antimikrobielle Resistenz sowie mit den Themen digitale Gesundheit und Gesundheit von Flüchtlingen und Migranten befassen. Schließlich sei es wohl auch sinnvoll, dass sich das Regionalkomitee nach der Überprüfung der Außenstellen und Länderbüros auch mit den Kooperationszentren der WHO befasse, zumal 50% von ihnen in der Europäischen Region angesiedelt seien.

15. Der designierte Regionaldirektor erinnerte daran, dass das Jahr 2020 vom Exekutivrat zum „Jahr der Pflegekräfte und Hebammen“ bestimmt worden sei, und regte an, das Pflege- und Hebammenwesen auch auf dem RC70 zu behandeln, und zwar im Lichte der Debatte über ein nachhaltiges Arbeitskräfteangebot im Gesundheitswesen und die Überarbeitung des Globalen Verhaltenskodex der WHO für die grenzüberschreitende Anwerbung von Gesundheitsfachkräften.

16. Die Mitglieder des SCRC nannten auch eine Reihe anderer möglicher Sachthemen zur Aufnahme in die Tagesordnung des RC70 oder als Themen für Fachinformationssitzungen, darunter Altern in Gesundheit, Gesundheit im Strafvollzug, Zugang zu Arzneimitteln, Gesundheitssicherheit, Digitalisierung und die Gesundheit von Flüchtlingen und Migranten. Generell befürworteten sie in Bezug auf die Tagesordnung jedoch größere Flexibilität: so sollten etwa die vom designierten Regionaldirektor genannten aktuellen Themen gebührend berücksichtigt werden und auf die Tagesordnung sollten nur solche Punkte gesetzt werden, bei denen Handlungsbedarf bestehe.

Sonstige Angelegenheiten, Abschluss der Tagung

17. Das Mitglied des Exekutivrates aus Finnland bat die Mitglieder des SCRC um Unterstützung und Rat bezüglich der Frage, wie mit dem Zeitdruck umzugehen sei, der sich aus der verkürzten Tagungszeit für die globalen leitenden Organe der WHO ergebe, und wie am besten für die Einführung gleitender Tagesordnungen geworben werden könne.

18. Der Vorsitzende des 27. SCRC würdigte die Regionaldirektorin und fügte hinzu, sie hinterlasse das Regionalbüro in guten Händen. Sie habe ihm in seinen vier Jahren als Generaldirektor der dänischen Gesundheitsbehörde ein hohes Maß an Orientierungshilfe und Inspiration gegeben und sich als mutige Führungspersönlichkeit erwiesen.

Annex 1. Tagesordnung

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden und die Regionaldirektorin
2. Annahme der Tagesordnung und des Programms der Tagung
3. Begrüßung und Einführung der neuen Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa (SCRC)
4. Bewertung der Ergebnisse der 69. Tagung des Regionalkomitees für Europa
5. Wahl des Präsidiums des 27. SCRC
6. Ort und Zeitpunkt künftiger Tagungen
7. Einsetzung von Arbeitsgruppen des 27. SCRC (falls erforderlich)
8. Vorläufige Planung für die 70. Tagung des Regionalkomitees
9. Sonstige Angelegenheiten, Abschluss der Tagung

Annex 2. Liste der Dokumente

Arbeitsdokumente

EUR/SC27(1)/1	Vorläufige Liste der Dokumente
EUR/SC27(1)/2	Vorläufige Tagesordnung
EUR/SC27(1)/3	Vorläufiges Programm
EUR/SC27(1)/4	Vorläufige Tagesordnung der 70. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa (Entwurf)
EUR/SC27(1)/5	Vorläufiges Programm der 70. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa (Entwurf)

= = =